

# Partizipatives Arbeiten im Projekt SEGEL Schwierige Entscheide - Gemeinsame Lösungen

Partizipative ethische Entscheidungs-  
findung: Menschen mit und ohne  
Behinderung klären Fragen der  
Selbstbestimmung gemeinsam

**Hochschule Luzern**  
**Soziale Arbeit**  
Institut für Sozialpädagogik und Bildung  
**Judith Adler**  
Dozentin und Projektleiterin

T direkt +41 41 367 48 22  
[judith.adler@hslu.ch](mailto:judith.adler@hslu.ch)

**Soziale Arbeit**  
9. Mai 2023





# Das SEGEL-Team



**Team** (von links nach rechts)  
Corinne Wohlgensinger (Co-Leitung)  
Sibylla Strolz (Wiss. MA)  
Peter Ladner (Teammitarbeiter)

Judith Adler (Co-Leitung)  
Urban Hanny (Teammitarbeiter)  
Susanne Rutishauser (Teammitarbeiterin)  
Karin Zingg (Teammitarbeiterin)

## **Ist es richtig, dass....**

Susi alleine wohnt, auch wenn sie vielleicht Unterstützung braucht? (Karin)

Annas langjähriger Freund zum Übernachten in die Institution kommt? (Judith)

Der Kühlschrank auf der Wohngruppe abgeschlossen wird, weil Paul ihn regelmässig leer isst? (Karin)

Ein Klient gewaltsam festgehalten wird, um ihm den Blutzucker zu messen, der vielleicht erhöht ist? (Judith)

Dass Jaqueline Besuch von ihrem Vater erhält, obwohl sie klar sagt, dass sie ihn nicht sehen will? (Judith)



# Das Projekt SEGEL





# Sokratisches Gespräch

- Das sokratische Gespräch ist eine Methode
- Sie knüpft bei den eigenen Erfahrungen an
- Man fragt zum Beispiel wo hast Du Selbstbestimmung erlebt?



# Das ist für das SEGEL Team Selbstbestimmung

## Film

<https://www.youtube.com/watch?v=1te7P8FaUGs&t=5s>

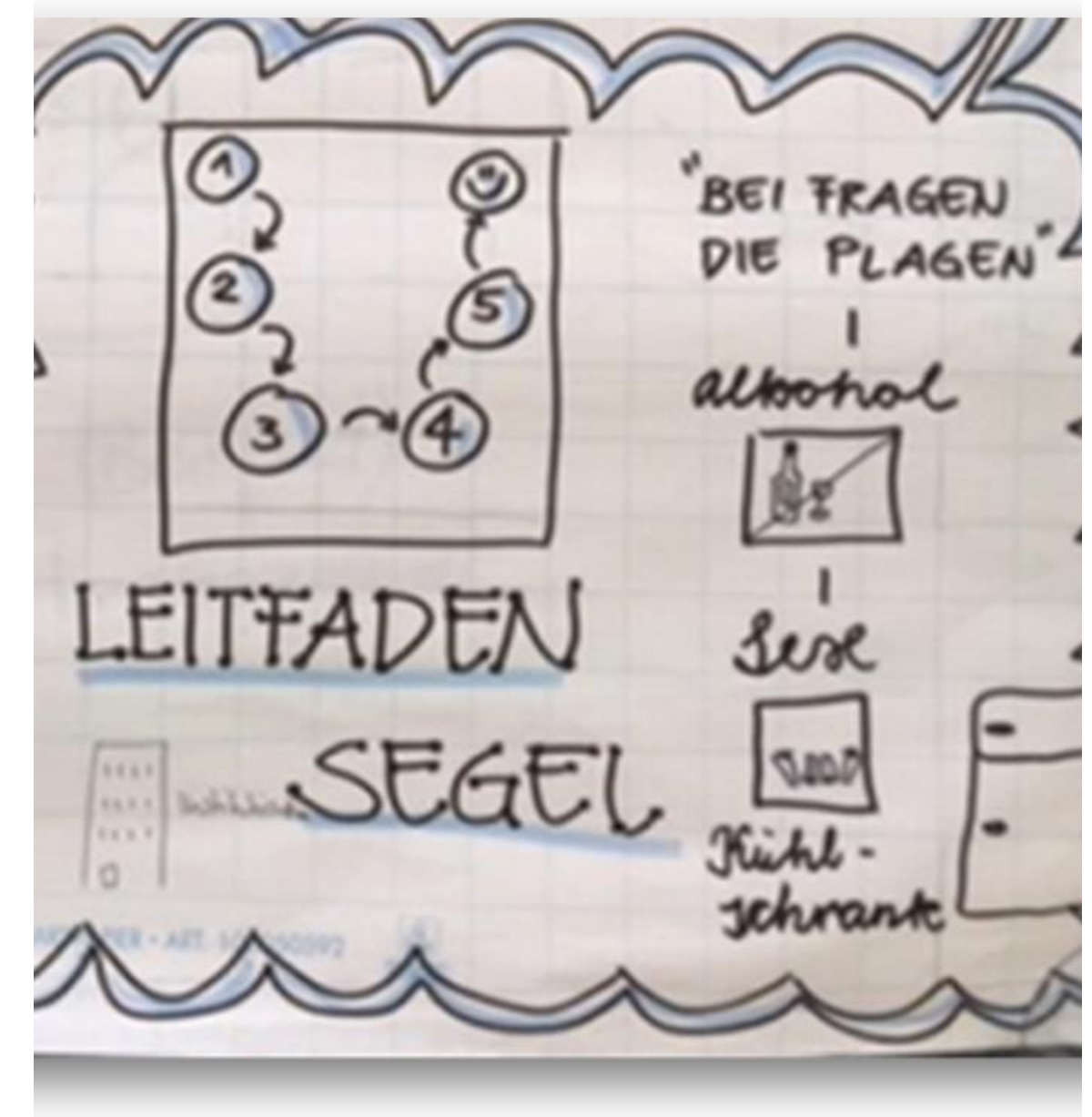




## Gesprächsleitfaden (Karin)

In Institutionen wird oft ohne uns entschieden.  
Aber wir wollen mitreden in Sachen die uns etwas  
angehen.

Deshalb haben wir zusammen den Leitfaden  
entwickelt.



## **Warum ist es wichtig, gemeinsam zu entscheiden? (Karin)**

- Damit man das Recht auf Selbstbestimmung der UN-BRK umsetzen kann.
- Dann ist auch die Akzeptanz höher, dass der Entscheid angenommen wird
- Unsere Meinung ist wichtig!
- Wir sind ExpertInnen in eigener Sache



# Der Gesprächsleitfaden

«Der Leitfaden SEGEL hilft, schwierige Entscheidungen zu lösen. Die einen lernen Selbstbestimmung, die anderen lassen sie zu und ermöglichen sie.»  
(Urban)



# Final Impact Abschlussfilm Projekt Segel

<https://youtu.be/1mBbrhkSbVE>





## Hintergrund zum partizipativen Arbeiten

**Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen** sind in Gefahr, dass ihnen Möglichkeiten der Selbstbestimmung vorenthalten werden.

Für alle Menschen haben unabhängige Lebensführung und Selbstbestimmung einen zentralen Stellenwert

Partizipation ist ein **Leitgedanke** der UN-BRK. Menschen mit Behinderungen soll neben der Teilhabe in der Gesellschaft ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben ermöglicht werden wie allen anderen auch.

Beteiligung der Menschen mit Behinderungen **mit dem Ziel der Verbesserung der Lebenssituation**

## **Inklusion in die Gesellschaft (Karin)**

- Unsere Methode macht es möglich, dass **alle von einer Institution ein Problem miteinander anschauen**
- **Entscheidungen kommen nicht von oben**, sondern werden miteinander gefällt
- Wir fordern **Augenhöhe**
- Der Leitfaden hilft, dass Menschen mit Beeinträchtigung **in der Selbstbestimmung gestärkt werden**
- Fachleute sollen die **Meinung von Klient\*Innen ernst nehmen** und wirklich darauf eingehen. Es braucht Diskussionsbereitschaft.



## Was heisst Partizipation?

1. Partizipation heisst, dass wir bezogen auf die BRK Menschen mit Beeinträchtigungen als Rechtssubjekt sehen. Alle haben gleiche Rechte.
2. Teilnahme verstanden als «gleiche Rechte wahrnehmen können»
3. Alle sollen Teil der Gesellschaft sein (Chancengleichheit und Gleichberechtigung) Gleichheit und Gleichwertigkeit muss hergestellt werden
4. Wir sind verpflichtet, den Gap zwischen denen die Hilfe brauchen und denen, die Hilfe geben zu überbrücken (Powersharing)

# Was hast du gelernt im SEGEL-Projekt?

Urban



«Ich habe gelernt, meine Meinung klar und deutlich zu sagen und dazu zu stehen»

Peter



«Ich habe gelernt, mich retour zu nehmen, damit die anderen auch ihre Ideen einbringen können»

Corinne



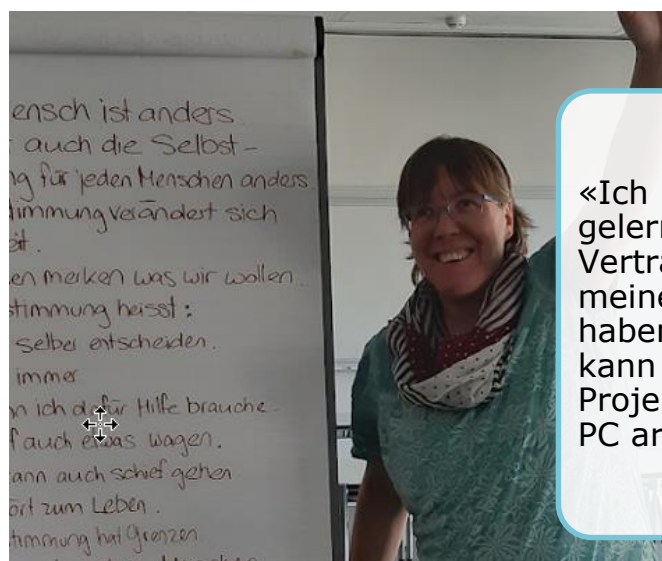
«Ich habe gelernt, dass partizipative Arbeit mutig, geduldig und unkonventionell ist»

Susi



„Ich habe gelernt, vorne hin zu stehen und ein Referat zu halten“

Karin



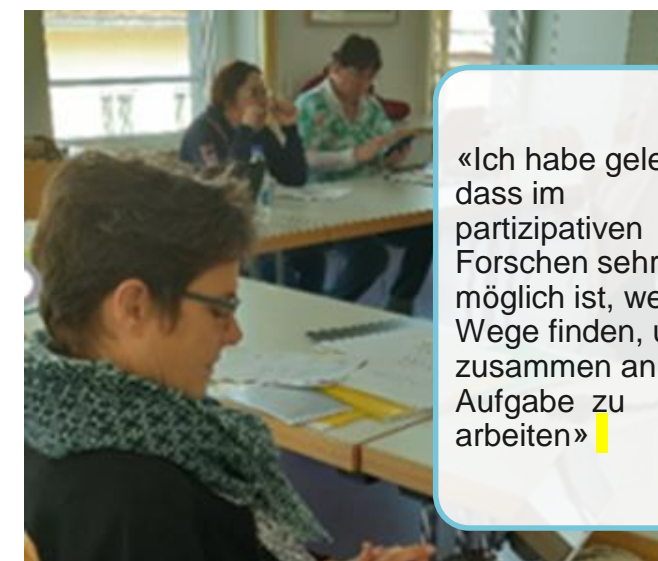
«Ich habe gelernt, dass ich Vertrauen in meine Fähigkeiten haben darf. Ich kann seit dem Projekt mit dem PC arbeiten!»

Sibylla



«Ich habe gelernt, dass auf Augenhöhe arbeiten auch heisst, dass alle Beiträge gleichwertig sind und nicht die Antworten der Fachkräfte die vermeintlich besseren sind.»

Judith



«Ich habe gelernt, dass im partizipativen Forschen sehr viel möglich ist, wenn wir Wege finden, um zusammen an einer Aufgabe zu arbeiten»



## Abschliessende Gedanken

Partizipation muss **Sinn** machen (Mehrwert): verbesserte Erkenntnisse, die ohne die Beteiligung der Personen mit Beeinträchtigungen nicht erreicht werden kann (keine Alibipartizipation – «Tokenism»)

Partizipation ist wichtig, weil wir damit näher bei der Lebenswelt der Personen mit Beeinträchtigungen sind. Damit können wir besser gewährleisten, dass das, was wir entwickeln und erforschen an der Lebenswelt von Personen mit Beeinträchtigung anschliesst und dass damit die **Lebenssituation verbessern** wird.  
15,

**Lernprozesse** (Fehler oder Nichtgelingen und neue Versuche) gehören für alle dazu. Wichtig ist das Üben und Lernen.

Wenn es nicht funktioniert, die eigenen Methoden und Zugänge **hinterfragen** und neu versuchen.

**Klar kommunizieren** und verhandeln, wo in welchem Ausmass partizipiert werden kann (keine falsche Versprechungen)

## Wenn Sie noch mehr wissen möchten über das Projekt SEGEL... (Karin)

- Wenn sie uns weiter verfolgen wollen, das Team SEGEL hat eine Homepage und Facebookseite. Unter [www.gemeinsamentscheiden](http://www.gemeinsamentscheiden) finden sie uns.
- Sie können uns auch buchen, bei Fragen, die plagen. Dann moderieren wir bei Ihnen einen schwierigen Entscheid.
- Wir machen auch Workshops und Präsentationen zum Projekt oder zum Thema Partizipation und Selbstbestimmung

Und ... SEGEL hat eine Auszeichnung der Stauffer-Stiftung erhalten für eine "ausserordentliche Arbeit"





# Partizipatives Arbeiten

Gründe, Herausforderungen und Gelingensbedingungen partizipativer Forschung.  
Artikel erscheint in der Schweizerischen Zeitschrift für Heilpädagogik 5/2023



Vielen Dank

**Hochschule Luzern**

**Soziale Arbeit**

Institut für Sozialpädagogik und Bildung

**Judith Adler**

Dozentin und Projektleiterin

T direkt +41 41 367 48 22

[judith.adler@hslu.ch](mailto:judith.adler@hslu.ch)